



Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Umsatz, Tätige Personen,
Auftragseingang und
Auftragsbestand
im Baugewerbe

Februar 2018

2018

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat Mai 2018

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Bau, Energie
Herr Dr. Lehmann Telefon: 0345 2318-305

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

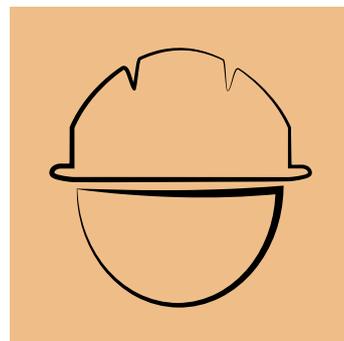
**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2018
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 2,50 Euro
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6E201



Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang
und Auftragsbestand im Baugewerbe

Februar 2018

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Grafiken	5
1. Bauhauptgewerbe	6
1.1 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz (Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen)	6
1.2 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Berichtszeitraum Januar bis Februar 2018	7
1.3 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz nach Kreisen im Monat Februar 2018	8
1.4 Wertindex der Auftragseingänge (Jahr 2010 = 100)	9
1.5 Wertindex des Auftragsbestandes (Jahr 2010 = 100)	9
1.6 Wertindex der Auftragseingänge (Jahr 2010 = 100) - Fortschreibung -	10

Vorbemerkungen

Im Monatsbericht für Betriebe im Bauhauptgewerbe (einschließlich Baunebengewerbe) bzw. im Vierteljahresbericht für Betriebe im Ausbaugewerbe (einschließlich Bauträger) werden die Ergebnisse der Betriebe im Baugewerbe erfasst. Es werden die Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen einbezogen. Die Meldung erfolgt für den Betrieb einschließlich der zugehörigen Argen-Anteile.

Im Jahr 2008 wurde die Wirtschaftszweigklassifikation 2003 (WZ 2003) durch die neue WZ 2008 ersetzt. Für die Bauberichterstattungen gilt die neue Klassifikation ab dem Berichtsjahr 2009. Die Zuordnung der Betriebe zu Wirtschaftszweigen ist Grundlage zahlreicher Wirtschaftsdaten und ermöglicht Vergleiche auch auf internationaler Ebene. Deshalb muss diese Klassifikation in gewissen zeitlichen Abständen den geänderten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst werden. In der WZ 2008 hat sich die Gliederung des Baugewerbes deutlich geändert, außerdem sind die Bauträger dazugekommen. Die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe sollen aber erhalten bleiben. Die Bauträger werden dem Ausbaugewerbe zugeordnet und separat ausgewiesen.

Zum **Bauhauptgewerbe** gehören wirtschaftliche Einheiten, deren Tätigkeit darin besteht, Hochbauten zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauarbeiten auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Entsprechend der WZ 2008 werden dem Bauhauptgewerbe die Zweige

- 41.2 - Bau von Gebäuden,
- 42.1 - Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken,
- 42.2 - Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau,
- 42.9 - Sonstiger Tiefbau,
- 43.1 - Vorbereitende Baustellenarbeiten,
- 43.9 - Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten zugeordnet.

Das **Ausbaugewerbe und Bauträger** fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen. Es setzt sich aus den Zweigen:

- 41.1 - Erschließ. v. Grundstücken, Bauträger,
- 43.2 - Bauinstallation,
- 43.3 - Sonstiger Ausbau zusammen.

Durch diese Abgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in ihrer Gesamtheit vergleichbar.

Hinweis: Aus der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe vom Juni 2017 wurde der neue Auskunftspflichtigenkreis ab Januar 2018 für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe nach den bundesweit einheitlich geltenden methodischen Regelungen bestimmt. Für die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern erfolgt die Berichtskreisänderung aufgrund der Jahresherhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen) vom Juni 2017 ebenfalls zum Jahreswechsel.

Es gelten folgende Definitionen:

Tätige Personen

Als Tätige Personen gelten alle im Betrieb Beschäftigten, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Angestellte, Arbeiter, Auszubildende), die im Unternehmen bzw. Betrieb tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, soweit diese Familienangehörigen mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Entgelte

Es wird die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Dies versteht sich ohne Arbeitgeberanteile, ohne Beiträge zu Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne Vorruehstandsgelder und ohne Kurzarbeitergeld.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden ohne Stunden für Bürotätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet einschließlich eigener Subunternehmertätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Dazu zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferung oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz die Handels- und sonstigen Umsätze.

Abkürzungen

bzw. = beziehungsweise
 MD = Monatsdurchschnitt
 o. a. S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
 a. n. g. = anderweitig nicht genannt

Zeichenerklärung

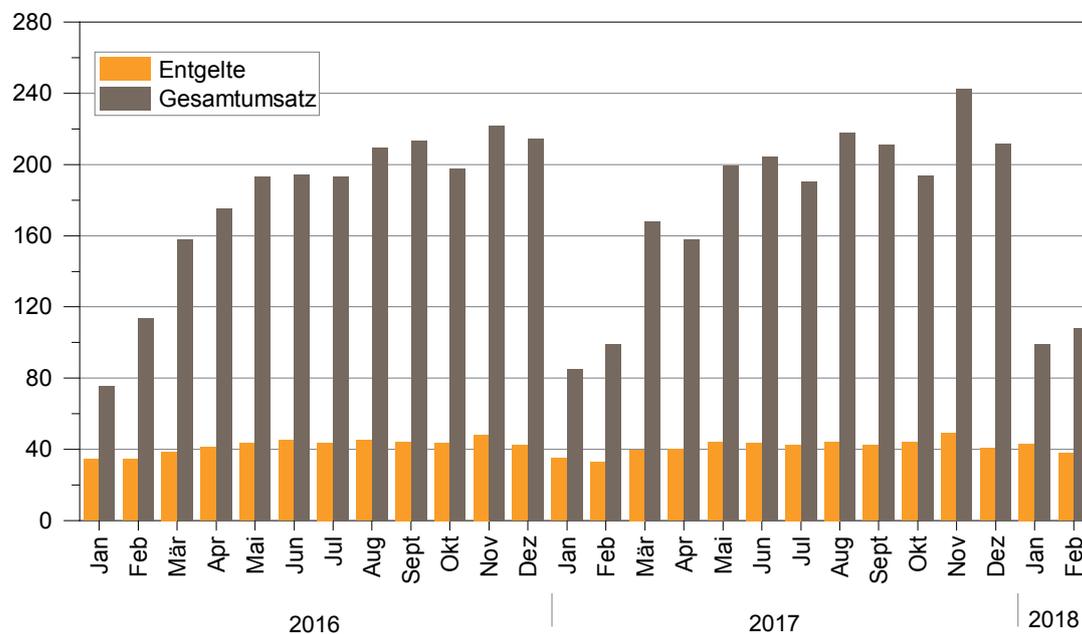
- = nichts vorhanden
 . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Anmerkungen:

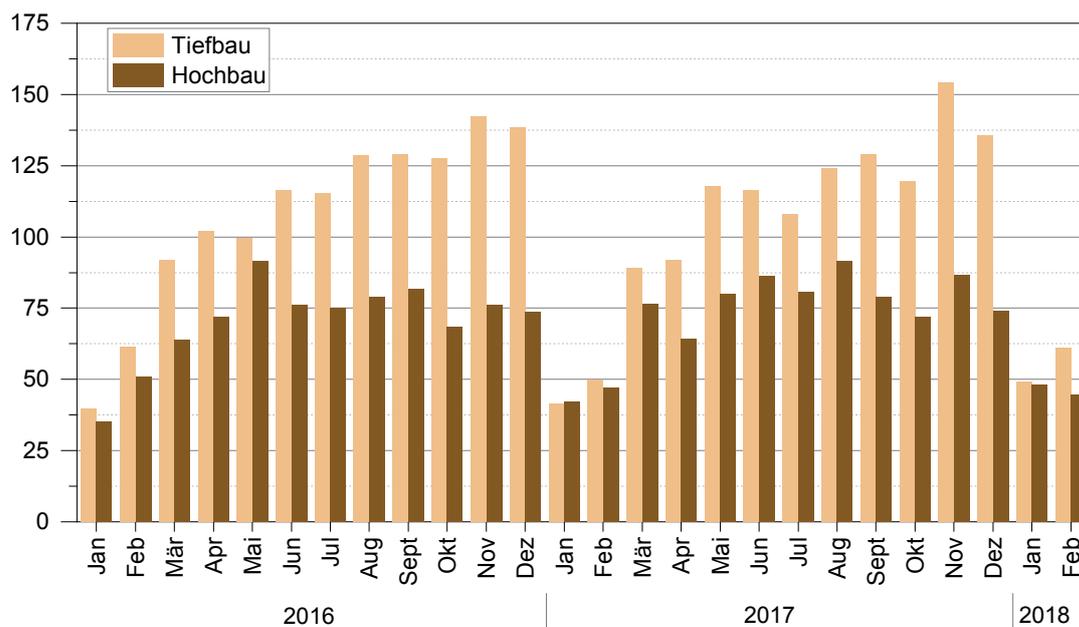
Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten,

Entwicklung von Gesamtumsatz sowie Entgelten im Bauhauptgewerbe in Millionen EUR



Entwicklung des baugewerblichen Umsatzes in den Bereichen Hoch- und Tiefbau in Millionen EUR



1. Bauhauptgewerbe

1.1 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz (Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal/Einheit	Februar 2017	Januar 2018	Februar 2018	Januar 2018 – Feb. 2018 ²	Veränderung um % Februar 2018 gegenüber	
					Februar 2017	Januar 2018
Betriebe	320	322	321	322	0,3	-0,3
Tätige Personen insgesamt	15 201	16 728	16 428	16 578	8,1	-1,8
Entgelte in 1 000 EUR	32 985	43 228	37 804	81 032	14,6	-12,5
Durchschnittsentgelt je Tätige Person in EUR	2 170	2 584	2 301	4 888	6,0	-11,0
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	1 149	1 222	1 119	2 341	-2,6	-8,4
Wohnungsbau	138	175	136	311	-1,4	-22,3
gewerblicher und industrieller Bau	635	673	642	1 315	1,1	-4,6
Hochbau	285	252	231	483	-18,9	-8,3
Tiefbau	350	421	411	832	17,4	-2,4
öffentlicher und Straßenbau	376	374	341	715	-9,3	-8,8
Hochbau	70	67	57	124	-18,6	-14,9
Tiefbau	306	307	284	591	-7,2	-7,5
davon Straßenbau	192	193	164	357	-14,6	-15,0
sonstiger Tiefbau	114	114	120	234	5,3	5,3
Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitstag in 1 000	57	56	56	56	-1,8	-
Gesamtumsatz in 1 000 EUR ¹	98 691	98 795	107 800	206 595	9,2	9,1
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR ¹	97 088	97 301	105 967	203 268	9,1	8,9
Wohnungsbau	16 839	19 368	17 691	37 059	5,1	-8,7
gewerblicher und industrieller Bau	50 011	48 499	56 364	104 863	12,7	16,2
Hochbau	24 607	21 614	20 102	41 716	-18,3	-7,0
Tiefbau	25 404	26 885	36 262	63 147	42,7	34,9
öffentlicher und Straßenbau	30 238	29 434	31 912	61 346	5,5	8,4
Hochbau	5 573	7 082	7 014	14 096	25,9	-1,0
Tiefbau	24 665	22 352	24 898	47 250	0,9	11,4
davon Straßenbau	14 274	12 426	14 644	27 070	2,6	17,8
sonstiger Tiefbau	10 391	9 926	10 254	20 180	-1,3	3,3
Baugewerblicher Umsatz je Arbeitstag in 1 000 EUR	4 854	4 423	5 298	4 840	9,2	19,8

¹ ohne Umsatzsteuer

² Betriebe und Tätige Personen im Jahresdurchschnitt

1.2 Betriebe, Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Berichtszeitraum Januar bis Februar 2018

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Tätige Personen ¹	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	3 679	523	16 068	68 751	69 371
41.20.2 Errichtung von Fertigteilbauten	-	-	-	-	-	-
42.11.0 Bau von Straßen	57	3 926	439	18 137	37 009	38 394
42.12.0 Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	2 081	275	13 031	17 906	17 909
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	4	252	32	1 405	3 049	3 049
42.21.0 Rohrleitungsbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	32	1 641	209	7 009	14 586	14 754
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	14	571	126	3 179	8 541	8 541
42.91.0 Wasserbau	2	.	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau, a. n. g.	6	406	65	2 190	4 047	4 117
43.11.0 Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12.0 Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	416	82	2 547	7 627	8 177
43.13.0 Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.
43.91.1 Dachdeckerei	19	522	85	2 498	5 188	5 192
43.91.2 Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	.	.	.	.	.
43.99.1 Gerüstbau	8	305	75	1 633	3 708	3 708
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	5	185	38	1 141	3 762	4 008
43.99.9 Baugewerbe, a. n. g.	53	2 304	330	10 603	25 789	26 069
41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	322	16 578	2 340	81 032	203 269	206 595

¹ im Jahresdurchschnitt

1.3 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz nach Kreisen im Monat Februar 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Be- triebe	Tätige Personen insgesamt	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Darunter	Baugewerbl. Umsatz insgesamt	Darunter
					im Hochbau		im Hochbau
		Anzahl	1 000 EUR	1 000		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	12	519	1 197	36	14	2 645	482
Halle (Saale), Stadt	17	1 207	2 847	80	19	11 354	3 375
Magdeburg, Stadt	35	2 025	4 730	149	58	11 236	6 819
Altmarkkreis Salzwedel	15	528	976	35	16	1 842	915
Anhalt-Bitterfeld	21	644	1 486	60	29	4 972	2 425
Börde	21	662	1 437	50	29	5 889	3 878
Burgenlandkreis	29	1 354	2 860	76	23	7 114	2 090
Harz	31	1 315	2 715	83	36	6 308	3 547
Jerichower Land	16	1 953	5 867	126	14	13 122	375
Mansfeld-Südharz	19	1 143	2 392	73	20	4 240	1 206
Saalekreis	39	1 773	4 317	147	78	14 311	7 338
Salzlandkreis	28	1 381	3 007	81	26	10 069	4 893
Stendal	17	1 028	2 138	58	18	7 207	3 460
Wittenberg	21	896	1 834	65	44	5 658	4 003
Sachsen-Anhalt	321	16 428	37 804	1 119	425	105 967	44 808

1.4 Wertindex der Auftragseingänge (Jahr 2010 = 100)

Bauart/ Auftraggeber	2017	2018		Zu- bzw. Abnahme (-) um % Februar 2018 gegenüber	
	Februar	Januar	Februar	Februar 2017	Januar 2018
Hochbau	100,5	91,3	83,3	-17,1	-8,8
Wohnungsbau	158,6	142,8	142,1	-10,3	-0,5
gewerblicher und industrieller Bau ¹	101,3	93,5	71,2	-29,8	-23,9
öffentlicher Hochbau	36,6	30,5	55,1	50,8	80,7
Tiefbau	64,6	86,2	108,2	67,5	25,5
gewerblicher und industrieller Bau ²	82,2	88,2	136,5	66,0	54,8
Straßenbau	49,0	91,1	122,8	150,6	34,8
sonstiger Tiefbau	61,7	76,1	45,2	-26,7	-40,6
Insgesamt	78,4	88,2	98,6	25,8	11,8

¹ einschließlich landwirt. Bau sowie Bau für Bahn/Post

² einschließlich Bau für Bahn/Post

1.5 Wertindex des Auftragsbestandes (Jahr 2010 = 100)

Bauart/ Auftraggeber	31.12.2016	30.09.2017	31.12.2017	Zu- bzw. Abnahme (-) um % 31.12.2017 gegenüber	
				31.12.2016	30.09.2017
Hochbau	131,1	126,3	115,9	-11,6	-8,2
Wohnungsbau	267,6	207,5	181,3	-32,3	-12,6
gewerblicher und industrieller Bau ¹	100,3	105,8	108,6	8,3	2,6
öffentlicher Hochbau	81,2	99,9	80,0	-1,5	-19,9
Tiefbau	108,0	136,2	133,7	23,8	-1,8
gewerblicher und industrieller Bau ²	152,1	129,9	146,6	-3,6	12,9
Straßenbau	113,4	183,0	145,6	28,4	-20,4
sonstiger Tiefbau	66,6	104,5	113,4	70,4	8,5
Insgesamt	115,6	132,9	127,8	10,6	-3,8

¹ einschließlich landwirt. Bau sowie Bau für Bahn/Post

² einschließlich Bau für Bahn/Post

1.6 Wertindex der Auftragseingänge (2010 = 100) - Fortschreibung

Jahr (MD) Monat	insgesamt	davon							
		Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
			Wohngs. bau	gew. u. ind. Bau ¹	öff. Bau		gew. u. ind. Bau ²	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
2011 Jahr	106,3	113,8	138,5	123,8	59,3	101,7	125,7	90,2	83,0
2012 Jahr	108,7	115,2	121,6	122,4	87,9	104,6	128,6	86,8	95,4
2013 Jahr	106,2	108,3	127,5	110,3	82,2	104,9	115,8	104,7	89,3
2014 Jahr	105,0	103,6	126,7	100,3	88,4	105,9	129,8	94,2	87,9
2015 Jahr	103,6	104,0	167,2	88,3	81,9	103,4	113,5	106,8	83,5
2016 Jahr	113,4	116,8	193,1	99,7	84,5	111,3	133,3	110,9	79,4
2017 Jahr	116,5	113,7	164,4	102,0	93,0	118,3	127,0	121,7	100,5
2015 Februar	75,9	90,3	134,1	88,0	50,6	66,8	89,7	55,3	50,0
März	117,8	111,5	153,7	93,1	118,8	121,8	127,0	138,8	89,2
April	113,1	115,1	175,5	108,6	69,5	111,9	123,9	130,1	67,5
Mai	102,6	96,9	143,7	92,0	61,5	106,1	103,2	118,5	92,0
Juni	139,9	140,5	223,8	121,1	107,2	139,5	128,0	134,2	164,1
Juli	114,3	127,2	244,7	100,5	78,7	106,2	92,9	139,4	77,0
August	118,4	90,8	98,6	80,8	111,1	135,7	144,0	162,6	84,0
September	117,0	139,6	252,6	91,6	156,1	102,9	109,6	103,5	92,2
Oktober	91,3	94,8	162,0	84,8	52,1	89,0	85,8	79,8	107,3
November	96,1	91,8	158,6	72,5	75,6	98,8	144,5	76,9	63,7
Dezember	92,7	76,8	115,4	64,6	70,3	102,6	126,4	103,4	66,5
2016 Januar	78,1	75,7	86,9	86,0	34,4	79,7	150,5	31,1	46,7
Februar	85,5	107,6	115,4	101,4	117,1	71,7	84,9	76,4	45,2
März	126,9	131,9	191,4	126,1	85,4	123,8	161,7	123,7	68,0
April	103,8	91,0	133,2	77,1	85,6	111,8	110,4	125,1	94,4
Mai	105,9	111,0	182,6	80,9	120,6	102,7	100,6	138,0	54,0
Juni	153,8	162,5	243,3	143,8	129,6	148,4	166,6	171,3	87,8
Juli	121,9	92,8	122,7	81,5	93,0	140,0	163,9	133,7	114,2
August	107,6	126,3	207,4	113,2	77,5	95,9	98,2	112,2	68,8
September	147,0	140,3	231,8	119,5	102,4	151,2	174,5	152,5	115,0
Oktober	92,5	89,2	144,3	79,6	57,9	94,6	86,5	108,1	86,7
November	117,0	163,8	438,7	96,8	62,3	87,8	116,3	73,6	66,5
Dezember	120,6	109,3	219,0	90,0	47,9	127,6	185,2	84,7	105,7
2017 Januar	63,6	86,4	110,6	81,1	75,7	49,3	53,0	48,4	45,2
Februar	78,4	100,5	158,6	101,3	36,6	64,6	82,2	49,0	61,7
März	153,7	160,9	231,2	160,3	88,1	149,1	150,9	158,5	132,9
April	105,7	108,0	169,3	87,1	102,4	104,3	104,1	132,9	62,5
Mai	146,0	138,8	156,5	103,8	219,4	150,5	129,1	192,8	120,0
Juni	121,4	121,9	196,7	111,8	71,2	121,0	124,7	143,4	82,8
Juli	116,5	104,3	131,9	107,5	66,2	124,1	106,7	168,3	84,9
August	130,4	113,5	168,5	92,5	114,9	140,9	108,2	136,2	195,8
September	133,5	115,6	181,5	97,3	97,8	144,6	182,4	130,4	110,0
Oktober	105,2	91,2	153,7	76,9	65,4	113,9	137,6	109,1	86,2
November	120,8	112,9	135,1	118,4	73,5	125,8	152,5	109,6	110,2
Dezember	123,2	110,2	179,6	86,2	104,8	131,4	192,2	82,2	114,0
2018 Januar	88,2	91,3	142,8	93,5	30,5	86,2	88,2	91,1	76,1
Februar	98,6	83,3	142,1	71,2	55,1	108,2	136,5	122,8	45,2
Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf %									
2017 Februar	91,7	93,4	137,4	99,9	31,2	90,2	96,8	64,2	136,5
März	121,1	122,0	120,8	127,1	103,2	120,5	93,3	128,1	195,3
April	101,8	118,7	127,1	113,0	119,5	93,2	94,3	106,2	66,3
Mai	137,8	125,0	85,7	128,3	181,9	146,5	128,2	139,7	222,1
Juni	78,9	75,0	80,8	77,7	54,9	81,6	74,8	83,7	94,2
Juli	95,6	112,5	107,5	131,8	71,2	88,6	65,1	125,9	74,3
August	121,2	89,9	81,3	81,7	148,3	146,8	110,2	121,4	284,6
September	90,8	82,4	78,3	81,4	95,5	95,7	104,5	85,5	95,6
Oktober	113,7	102,3	106,5	96,6	113,0	120,4	159,1	100,9	99,4
November	103,3	68,9	30,8	122,3	118,0	143,3	131,1	149,0	165,6
Dezember	102,2	100,8	82,0	95,7	218,8	102,9	103,7	97,0	107,9
2018 Januar	138,7	105,7	129,1	115,3	40,3	174,8	166,5	188,1	168,4
Februar	125,8	82,9	89,7	70,2	150,8	167,5	166,0	250,6	73,3

¹ einschließlich landwirt. Bau sowie Bau für Bahn/Post² einschließlich Bau für Bahn/Post

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe 2018

MBB

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis **10 Tage** nach
Ende des Berichtsmonats

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Tel.: (0345) 2318-327/336

Telefax: (0345) 2318-932

E-Mail: baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** in der separaten Unterlage.

Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgenden Hinweis:

Die Anteile an Argen sind für alle Merkmale einzubeziehen.

A Berichtsmonat und Berichtsjahr

i Für **Juni** ist bitte das Formular
i **Ergänzungserhebung** zu verwenden.

_____|_____|_____|_____|_____|_____|_____|_____|_____|_____|
Monat Jahr

B Tätige Personen am Ende des Berichtsmonats 1

Anzahl

1 **Gesamtzahl der tätigen Personen im Baugewerbe**
(einschließlich kaufmännische und technische Arbeitnehmer) ... _____

2 **Überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes**
tätige Personen (z. B. Handel, Dienstleistung) _____

3 **Gesamtzahl der tätigen Personen im Betrieb**
= Summe B1 + B2 _____

C Entgelte im Berichtsmonat 2

Volle Euro

1 **Bruttoentgeltsumme der tätigen Personen im Baugewerbe**
(einschließlich Vergütung für Auszubildende) _____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

D Auftragseingänge aus dem Inland, geleistete Arbeitsstunden sowie Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Berichtsmonat

Identnummer (Betrieb)

i Es ist nur die Eigenleistung (ohne an Subunternehmer vergebene Aufträge) einschließlich Argen-Anteile anzugeben.

Art der Bauten und Auftraggeber 3	Auftragseingang 4	Geleistete Arbeitsstunden auf Baustellen und Bauhöfen 5	Inlandsumsatz 6
	Volle Euro	Volle Stunden	Volle Euro
1 Wohnungsbau (unabhängig vom Auftraggeber)	_____	_____	_____
2 Gewerblicher und industrieller Hochbau, landwirtschaftlicher Bau	_____	_____	_____
3 Hochbauten für Organisationen ohne Erwerbszweck (Kirchen, Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, DRK und andere)	_____	_____	_____
4 Hochbauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung, sonstige öffentliche Auftraggeber)	_____	_____	_____
5 Gewerblicher und industrieller Tiefbau – ohne Straßenbau –	_____	_____	_____
6 Straßenbau (unabhängig vom Auftraggeber)	_____	_____	_____
7 Sonstiger Tiefbau, einschließlich Brückenbau – ohne Straßenbau – für Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für Organisationen ohne Erwerbszweck	_____	_____	_____
8 Insgesamt im Baugewerbe	_____	_____	_____
9 Sonstiger Umsatz			_____ 7
10 Gesamtumsatz im Berichtsmonat = Summe D8 + D9			_____

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

MBB

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind
- kaufmännische und technische Arbeitnehmer
- Poliere, Schachtmeister und Meister; Werkpoliere, Baumaschinen-Fachmeister, Vorarbeiter und Baumaschinen-Vorarbeiter; Maurer, Betonbauer, Zimmerer; übrige Fach-/Spezialfacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Maler usw.) und Baumaschinen-, Baugeräteführer, Berufskraftfahrer, Fachwerker/Maschinisten/Krafffahrer, Werker/Maschinenwerker, Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Heimarbeiter)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Winterausfallgeldempfänger
- betriebseigene Reinigungskräfte

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat
- Leiharbeiter

2 Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe einzutragen.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbeschäftigungs-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld und

- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuergrenzen steuerfrei sind.

3 Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „**Auftragseingang**“, „**Geleistete Arbeitsstunden**“ sowie „**Baugewerblicher Umsatz**“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die **überwiegende Zweckbestimmung** des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= **Endbauwerk**) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei **nicht** in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Zu den Rohbauarbeiten eines Hochhauses zählen daher z. B. Erd-, Entwässerungs-, Kanal-, Maurer-, Beton- und Stahlbeton- sowie Dachdeckungsarbeiten.

Bei Großprojekten, die an mehrere Baubetriebe als Teillöse vergeben werden, sind **alle Teilaufträge der selben Bauart** zuzuordnen. Bei der Errichtung eines Kraftwerkes werden die Erdbewegungsarbeiten und das Errichten der Baukonstruktion getrennt vergeben. Auch die Erdbewegungsarbeiten sind hier der „**Endbauart**“ = „**Gewerblicher Hochbau**“ zuzuordnen. Bei Abbrucharbeiten sind die Angaben nach Möglichkeit derjenigen Bauart zuzuordnen, der das neu zu erstellende Bauwerk angehört.

Tritt eine Baufirma als **Subunternehmer** auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „**Endbauart**“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „**Gewerblicher und industrieller Bau**“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Die Bauwerke werden üblicherweise nach **Hochbauten** und **Tiefbauten** untergliedert:

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern.

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt

sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker.

Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnel, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u. Ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Für die einzelnen im Fragebogen aufgeführten Bauarten gilt Folgendes:

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten – auch Wohnheime – deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Ebenso ist der Umbau oder Ausbau bisher anderweitig genutzter Gebäude oder Räume zu Wohnungen dem Wohnungsbau zugeordnet. Werden dagegen nachträglich etwa Geschäftsräume in einem Wohnkomplex eingebaut oder Wohnungen in Geschäftsräume umgebaut, so handelt es sich um einen gewerblichen Bau.

Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post) sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen.

Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden, sind dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen.

Hoch- und Tiefbauprojekte, denen ein Public-Private-Partnership (PPP) zu Grunde liegt, sind den Kategorien Öffentlicher Hochbau bzw. Öffentlicher Tiefbau zuzuordnen. PPP-Straßenbauprojekte sind bei der Kategorie Straßenbau nachzuweisen.

Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u. v. m., ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnanteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden.

Beim Hochbau erfolgt ein getrennter Nachweis nach:

- Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts
- Bauten für Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören unter anderem Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

4 Auftragseingang

Als Auftragseingang aus dem Inland gelten die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb **fest akzeptierten** (angenommenen) **Baufträge**. Aufträge, die nicht angenommen wurden oder ohne feste Zusage für die Ausführung unverbindlich für später vorgeplant wurden, sind hier nicht zu berücksichtigen.

Wie beim Umsatz sind auch bei den Auftragseingängen die Summen der Werte neu akzeptierter Aufträge für Bauleistungen entsprechend der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen **ohne** Umsatz-(Mehrwert-)steuer einzutragen.

Um zu erreichen, dass jeder Auftrag nur einmal erfasst wird und keine Doppelzählungen erfolgen, dürfen die Auftragseingänge nur von der Firma, die den Bauauftrag ausführt, gemeldet werden. Demnach sind solche Teile von Bauaufträgen, bei denen bereits zum Zeitpunkt des Auftragseingangs feststeht, dass sie an eine andere Baufirma als Unterauftrag weiter gegeben werden, nicht in die eigene Meldung einzubeziehen.

5 Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polierern, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden sind in die Meldung einzubeziehen. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese monatlich mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden und die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

6 Baugewerblicher Umsatz

Als **Baugewerblicher Umsatz** sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden **steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen** im Bundesgebiet anzugeben, und zwar einschließlich Umsätze aus eigener Subunternehmertätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Hierzu zählen auch (nicht steuerbare) Leistungen, die innerhalb eines Konzerns erbracht werden. Umsätze, die an einen anderen Subunternehmer als Unterauftrag weitergegeben wurden, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden. Der auf Arbeitsgemeinschaften (Argen) entfallende baugewerbliche Umsatz der beteiligten Betriebe ist den Daten hinzuzurechnen; die Argen melden nicht selbstständig. **Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird nicht einbezogen**, ebenso Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen). Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen werden gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz einbezogen. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung. Die Umsätze sind – falls nicht aus der Buchhaltung ersichtlich, durch sorgfältige Schätzung – nach Bauarten aufzuteilen. Beträge unter 500 Euro sind der Bauart zuzuschlagen, die überwiegt.

7 Sonstiger Umsatz

Zusätzlich zu den Umsätzen für Bauleistungen sind die Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie die Umsätze aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten anzugeben.

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) – **ohne Umsatzsteuer** – aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmerei-erzeugnisse, sonstige Produkte usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Gerätereparaturen für Dritte.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Zum **Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Dienstleistungen** zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen, Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen), Retouren sowie die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

Veröffentlichungen¹ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2018 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 04/2018	5,50
3 A 1 02	A I, A II, A III hj-1/17	Bevölkerung der Gemeinden Stand: 30.06.2017	4,50
3 B 7 06	B VII 4j/17	Wahl zum 19. Deutschen Bundestag in Sachsen-Anhalt am 24. September 2017 Endgültige Ergebnisse	26,00
3 C 1 07	C I 4j/17	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf 2017	1,50
3 C 1 09	C I 4j/17	Pflanzenbestände in Baumschulen 2017	1,50
3 C 3 01	C III j/17	Viehbestände: Rinder, Schweine, Schafe Stand: 3. November 2017 Endgültige Ergebnisse	3,00
3 E 1 02	E I m-1/18	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Januar 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II,III m-1/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2018	2,50
3 E 2 03	E II j/17	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe Juni 2017	4,50
3 G 4 01	G IV m-12/17	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2017, Januar - Dezember 2017: Endgültige Ergebnisse	6,00
3 P 1 01	P I j/17	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2017 Stand: März 2018	4,50
3 P 1 07	P I j/17	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2017 Stand: Herbst 2017/Frühjahr 2018	6,50
3 P 5 01	P V j/16	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen 1991 - 2016	7,00

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bestellnummer: 3E201



E II
m-2/18